



Workshop

„Motivation und
Bewegungsförderung –
Sportunterricht
motivierend
gestalten“



Workshop

Motivation und
Bewegungsförderung -
Sportunterricht motivierend gestalten

Alles auf einen Blick:

- » Workshopangebot für ZfsL in NRW
- » Zielgruppe: Sport-Lehramtsanwärter:innen aller Schulformen
- » Rahmenkonzeption: 2 Termine á 90 Minuten
- » Konzipiert und implementiert durch die Transferinitiative Schulsport2030
- » Organisation und Durchführung durch eine:n Referierende:n des Psychologischen Instituts
- » Thematisch eingebettet in die Handlungsfelder Unterricht und Erziehung der Leitlinie Vielfalt
- » praxisnah, theoriebasiert, kollaborativ

Kontakt

Melden Sie sich bei weiterführenden Fragen oder Interesse an einer Zusammenarbeit gerne unter:
schulsport2030@dshs-koeln.de

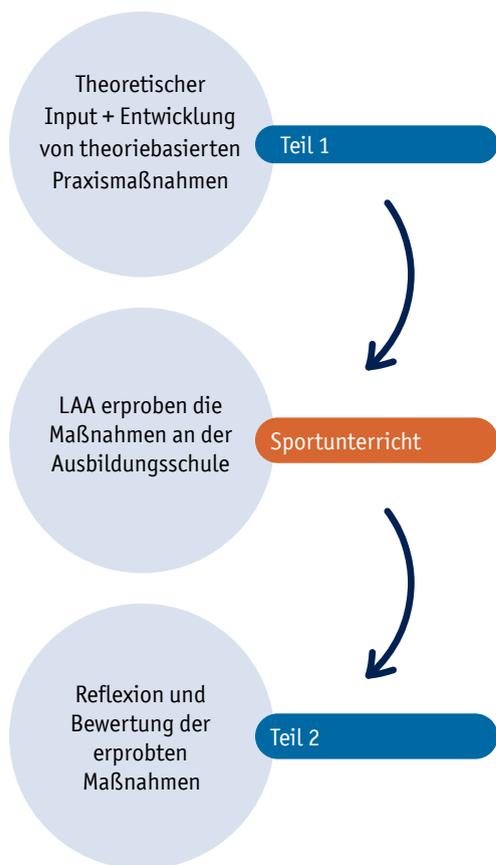
Fotos: Jens Wenzel



1. Zielsetzung und Zielgruppe

Der Workshop „Motivation und Bewegungsförderung – Sportunterricht motivierend gestalten“ zielt darauf ab Sport-Lehr-
amtsanwärter:innen (LAA) für den Anspruch und Auftrag
einer motivations- und bewegungsfördernden Gestaltung von
Sportunterricht zu befähigen. Die LAA sollen anhand wissen-
schaftlicher Erkenntnisse dazu befähigt werden, nachhaltig
eine motivierte Teilnahme am Sportunterricht und ein erhöh-
tes Bewegungsverhalten bei den Schüler:innen zu fördern. Die
Workshopkonzeption orientiert sich an den Handlungsfeldern
des Kerncurriculums für die Ausbildung im Vorbereitungsdien-
st in Nordrhein-Westfalen. Primär werden dabei die Hand-
lungsfelder Unterricht (U) und Erziehung (E) der Leitlinie Viel-
falt berücksichtigt.

2. Inhalte und Verlaufsplanung



3. Seminareinbettung und Organisation

Die Durchführung ist im Rahmen des Fachseminars Sport vor-
gesehen. Das Psychologische Institut der Deutschen Sport-
hochschule Köln stellt dafür eine:n qualifizierte:n Referent:in.
Organisatorische Absprachen hinsichtlich der Terminfindung
und der Durchführungsvoraussetzungen erfolgen in Abspra-
che mit den Seminarleiter:innen.

Die Workshopkonzeption ist digital gestützt und nutzt kolla-
borative Arbeitsformen, welche auch nach Workshopende für
den weiterführenden Austausch bereit gestellt werden. Der
Workshop soll in Präsenz innerhalb der bestehenden Seminar-
gruppe am ZfsL- Standort durchgeführt werden. Für die Ausbil-
dungsstätte entstehen keine Mehrkosten oder Zusatztermine.

